

4 Landezone freihalten!

- ▶ Der Abwind eines Hubschraubers kann eine Vielzahl von Objekten umherwirbeln; er kann Kies und Steine über 40 Meter weit treiben. Parken Sie daher kein Fahrzeug im voraussichtlichen Flugweg eines sich annähernden Hubschraubers oder in der Nähe der Landezone.
- ▶ Es ist sicherzustellen, dass kein Objekt durch den Abwind auf und um den Landeplatz herum aufgewirbelt werden kann.

Der verantwortliche Pilot kann bei der Landung wie folgt unterstützt werden:

- ▶ **Hinderniserkundung ist durchgeführt.**
 - ▶ **keine Hindernisse auf der Landefläche erkennbar**
- Wenn dies bestätigt ist, kann die Landung erfolgen!

5 Nach der Landung

- ▶ Eine Annäherung darf erst nach Aufforderung des Piloten erfolgen oder nach Stillstand des Rotors.
- ▶ Blickkontakt zum Piloten halten – rechter Sitz in Flugrichtung
- ▶ niemals von hinten an den Hubschrauber herantreten
- ▶ Einsatzfahrzeuge dürfen sich erst nach Freigabe und Einweisung durch ein Besatzungsmitglied mit Schrittgeschwindigkeit nähern.
- ▶ Es dürfen keine Fahrzeuge unter der Rotorebene hindurchfahren!

Die Crew kann sich, aufgrund von Faktoren, die aus der Luft, aber nicht vom Boden erkennbar sind, für einen anderen Landeplatz entscheiden.

DRF Luftrettung

DRF Stiftung Luftrettung gemeinnützige AG
Flugbetrieb
Rita-Maiburg-Straße 2
D-70794 Filderstadt

flugbetrieb@drf-luftrettung.de

DRF Luftrettung

Menschen. Leben. Retten.



DIE LUFTRETTER

IM EINSATZ FÜR IHR LEBEN.

**Checkliste
zur Vorbereitung
einer Hubschrauberlandung**

drf-luftrettung.de

Vorbereitung einer Hubschrauberlandung

1 Persönliche Sicherheit

- ▶ Augen vor Staub und umherfliegenden Teilen schützen
- ▶ Ohren vor Lärm schützen
- ▶ gut erkennbar sein, Sicherheitsweste tragen
- ▶ in der Nähe des Hubschraubers nicht rauchen oder offenes Feuer verwenden

2 Auswahl des Landeplatzes

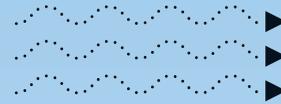
- ▶ Landeplatz mindestens 30 m x 30 m
- ▶ keine hohen Hindernisse im Anflugsektor
- ▶ keine losen Gegenstände auf und um den Landeplatz
- ▶ Vermeidung sandiger, loser und steiniger Untergründe
- ▶ keine Hanglage, kein Kunstrasen
- ▶ Absperrung des Landeplatzes; dies gilt auch für Rettungsdienst und Polizei

3 Annäherung des Hubschraubers

- ▶ Einweiser sollte persönliche Schutzkleidung tragen (gut sichtbare Jacke, Schutzhelm, Handschuhe, Schutzbrille, usw.)
- ▶ Eine autorisierte Person soll während des Anfluges Kontakt mit der Crew haben (BOS).
- ▶ Während des finalen Anfluges hinknien und die Arme hoch heben in eine V-Form. Nicht bewegen und durchgehend Sichtkontakt zum Piloten halten.
- ▶ Sobald der Pilot den Landeplatz erkannt hat, begibt sich der Einweiser an den Rand des Landeplatzes.

Vorbereitung einer Hubschrauberlandung

Anflugrichtung gegen den Wind



Steillandung

Hindernisfreiheit im Anflugsektor

Landefläche mindestens 30 m x 30 m

Mit der Durchführung dieser Maßnahmen unterstützen Sie die Besatzung bei ihrem Einsatz und tragen erheblich zur Erhöhung der Sicherheit aller Beteiligten bei.

Landefläche:

- ▶ hindernisfreier Anflugsektor
- ▶ Größe mindestens 30 m x 30 m
- ▶ keine losen Gegenstände
- ▶ kein sandiger, loser und steiniger Untergrund
- ▶ keine Hanglage

Bitte beachten Sie auch die umseitige Checkliste.